

---

Antwort der morgenländischen Partie  
zu Ephesus.

---

— — — Unsere Gegner hören mit ihren Bedrückungen noch nicht auf, weil man ihnen keinen Einhalt thut. Sie verwirren die Geistlichen und das Volk dadurch, daß sie ihre widerrechtlichen Absetzungsurtheile in den Gemeinden herumschicken. Den doppelten uns zugesendeten Aufsatz haben wir unterschrieben, und wir bitten euch, für die Wahrheit bis aufs Blut zu streiten, mit der Versicherung, daß wir lieber sterben, als eine von den kezerischen Lehrbestimmungen Cyrills annehmen wollen. Die Verfügung wider denjenigen, der so viel Unrecht leiden muß, hat uns in die größte Bestürzung versetzt; die, so ihn abgesetzt haben, haben, wie ihr wisset, in ihren Verhandlungen die berufenen kezerischen Sätze an den Glauben der Väter angehängt, und sich damit als Kezer verrathen. Wie ist es nun möglich, daß Beides, nämlich die Billigung des Absetzungsurtheils und die Mißbilligung jener Sätze, beisammen bestehe? Wenn man jenes Urtheil genehmiget, so wird man auch den Beifall, den sie diesen gegeben haben, genehmigen müssen. Wenn aber die Lehrformeln beweisen, daß sie Kezer sind, so rührt ja auch das Absetzungsurtheil von Kezern her — — — Wir hoffen also, ihr werdet alle Mühe anwenden, daß jede Verfügung dieser kezerischen Leute, sie sey Absetzung oder Verbot amtlicher Berrichtungen, sowohl durch Synodalschlüsse, als durch kaiserliche Edikte aufgehoben werde — — — Wir schicken euch auch die weitere Erklärung zu, die

der Alexandriner von seinen Sätzen erst kurz gemacht <sup>87)</sup>, und worinnen er seine Irrlehre aufs neue verrathen hat; mit angehängter Bitte, ihr wollet doch darauf dringen, daß man uns, so bald möglich, entläßt, da der Winter bevorsteht.

---

Vorstellung der morgenländischen Partie  
zu Ephesus an den Kaiser <sup>88)</sup>.

---

— — — — — Wir legen uns euch zu Füßen, und flehen demüthig, ihr wollet unsere Fürbitte für denjenigen gnädig erhören, der so viel Unrecht erlitten hat von solchen Leuten, welche die kezerischen Sätze Cyrills angenommen, und nach dem Zeugniß ihrer eigenen Akten, die dem Glauben der Väter so sehr zuwiderlaufen, ein unrechtmäßiges Absetzungsurtheil ausgesprochen haben. Wir sind überzeugt, ihr werdet dasselbige nicht bestätigen können, da es von überwiesenen Kezern herrührt. Ihre übrigen Vergehungen wider die Kirchengesetze und wider eure eigenen Befehle

87) Dieß war die Explicatio duodecim Capitum, welche Cyrill um diese Zeit schrieb. Mansi V. 1. Es heist in der Aufschrift, daß sie zu Ephesus verlesen worden sey, weil die heilige Synode eine weitere Erklärung derselben *σαφεσσορον λυσιν* verlangt habe. Cyrill milderte wirklich darinn einige der anstößigsten Sätze, ob auf Veranlassung der Synode, oder auf eigenen Antrieb, weiß man weiter nicht.

88) Mansi IV. 1419. V. 797. Diese Vorstellung war eigentlich ein Dankagungsschreiben für die gnädige Aufnahme, welche er gegen ihre Deputirte zu Chalcedon bewiesen hatte.